

Integral berät Migranten in neuen Räumen

Pressemitteilung / 11.11.2009

ERKRATH Den Menschen noch näher sind die Mitarbeiter des Vereins Integral in ihren neuen Räumen, direkt an der Schimmelbuschstraße in Hochdahl. Einen ehemaligen Kiosk mit schmutzigen Wänden und kalter Lagerraum Atmosphäre haben der Vorsitzende Pavel Vaysman und die Mitarbeiterinnen Karla Vollmer und Natalia Ermisch in ein behagliches Büro verwandelt.

Hier empfangen sie seit einigen Wochen Migranten zu Beratungsgesprächen in entspannter Atmosphäre - mit Zeit, Geduld und einer Tasse Kaffee. Integral wird immer mehr zur Anlaufstelle für die Bewohner des Viertels, bringt die vielfältigen Kultur- und Freizeitangebote der Stadt den Migranten näher und hilft aktiv dabei, Konflikte rund um die Wohnsiedlung zu schlichten und Probleme zu lösen.

Als „interkulturellen Brückenbauer“ sieht die CDU-Bundestagsabgeordnete Michaela Noll den Vorsitzenden Vaysman. Die Politikerin hat das Projekt von Anfang an aktiv unterstützt und freut sich über den stetig wachsenden Erfolg der Initiative. „Mit seiner angenehmen Art und dem eigenen Migrationshintergrund versteht Pavel Vaysman die Sorgen der Einwanderer und kann sie besser erreichen als jeder andere.“ Durch den direkten Kontakt zu Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund will Integral auch helfen, die lokale Schulabbrecher-Quote zu reduzieren.

Schon jetzt unterhält Integral regen Kontakt zu vielen Initiativen und Vereinen im Umkreis, darunter dem TSV Hochdahl und dem Erkrather Projekt „Zündstoff“, das Schulverweigerern eine zweite Chance gibt. „Wir wollen noch mehr Kooperationen aufbauen“, wünschte sich Pavel Vaysman für 2010. „Damit wir bald jedem Migranten die beste Unterstützung bieten können.“ In wenigen Wochen wird die Homepage des Vereins fertig sein. Schon jetzt stehen die Sprechstunden allen Interessierten offen: dienstags von 16 bis 18 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr.